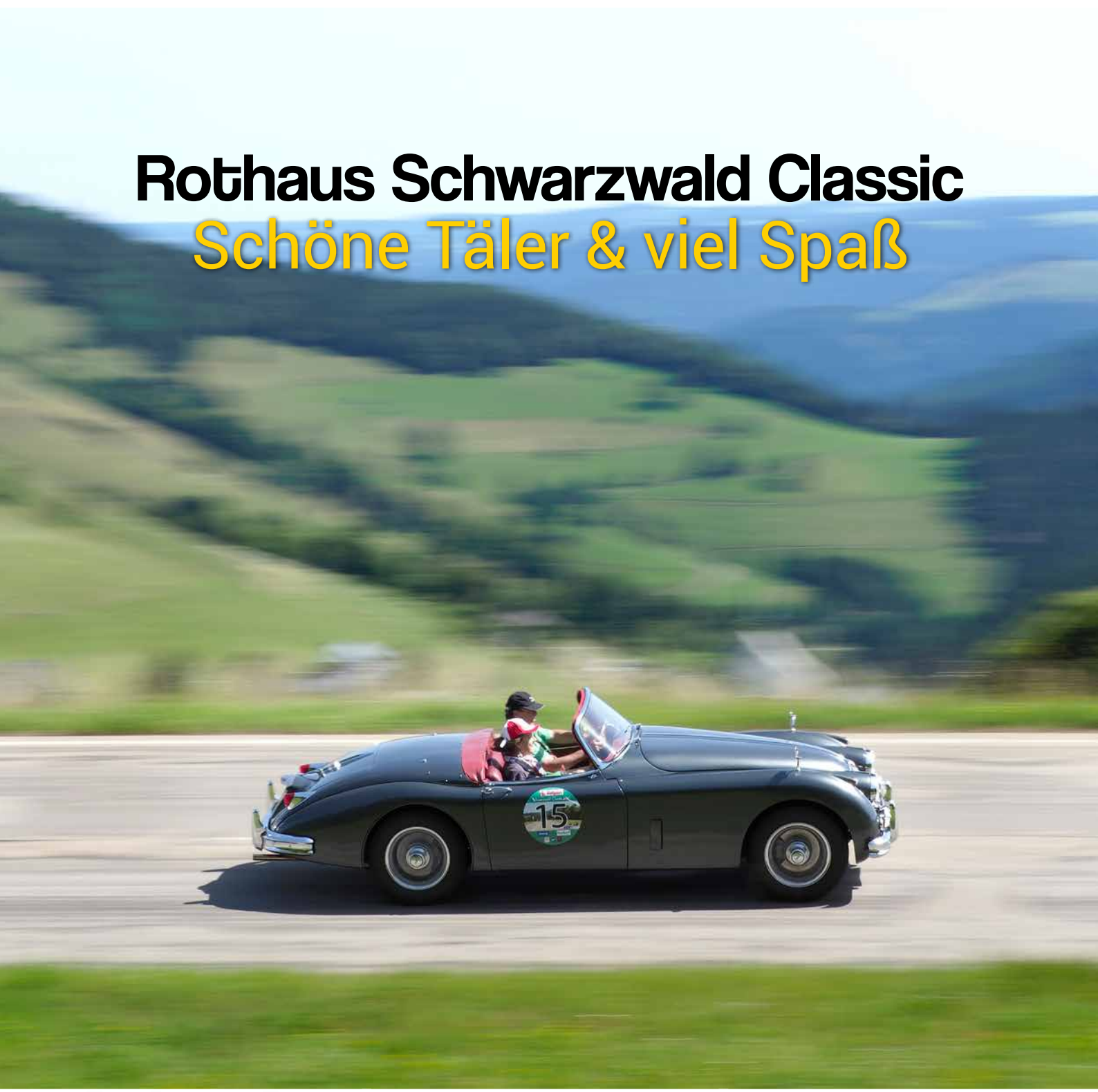
RETRO CLASSICS
SUNDAY GAZETTE®
Sonntag 20. August 2017
Ausgabe 342

# Rothaus Schwarzwald Classic

## Schöne Täler & viel Spaß



ROTHAUS SCHWARZWALD CLASSIC

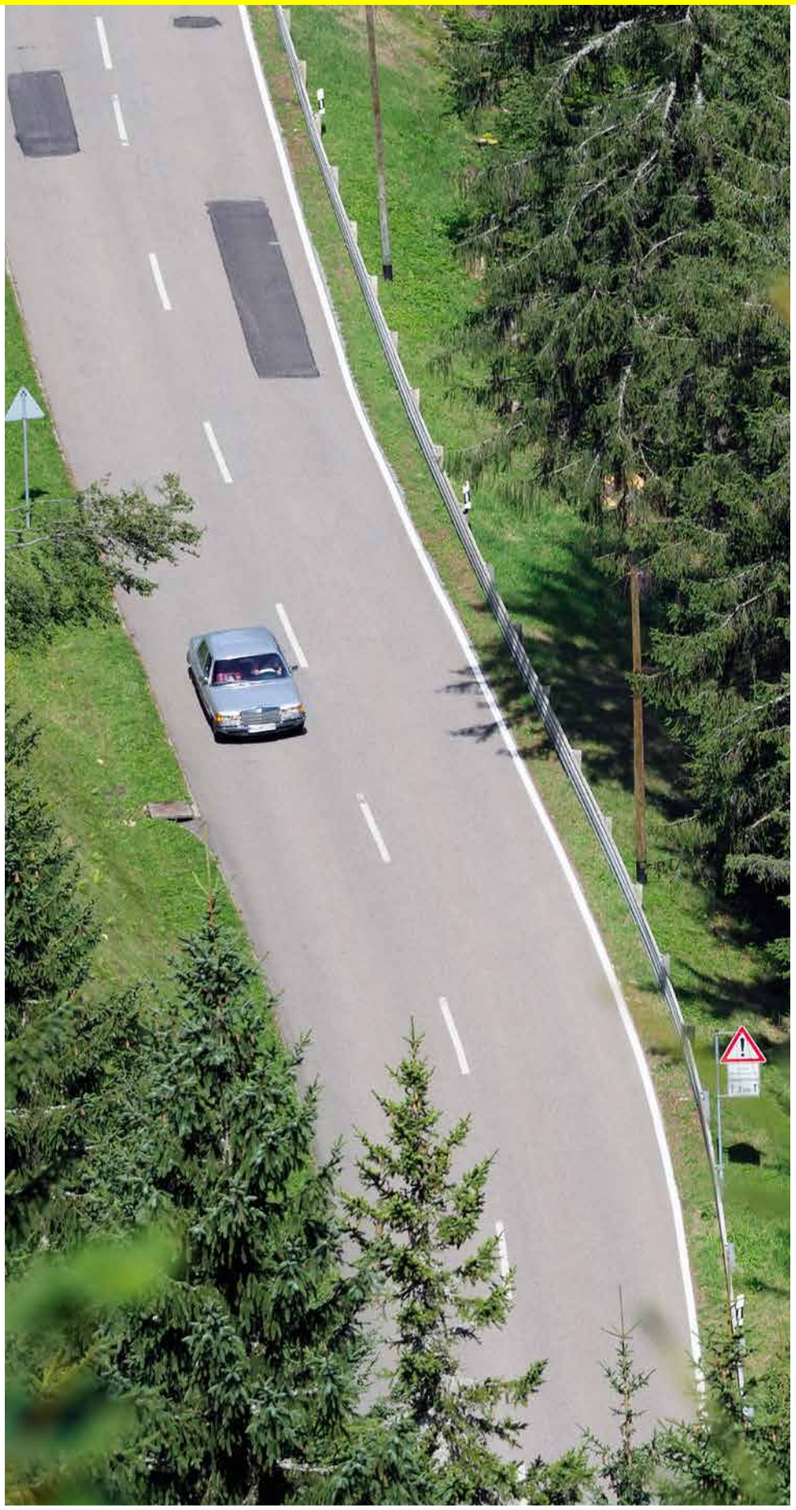
# Chromblitzende Fahrzeuge & viel Spaß

*Text: Susanne Kirschbaum*

Nicht nur Oldtimerfans erfreuen sich auch in diesem Jahr an der Rothaus Schwarzwald Classic.
Die Touren führen auf nicht alltäglichen Strecken durch nicht jedermann bekannte Täler entlang der wunderbaren Landschaft des südlichen Schwarzwalds und des Hegaus.Neben der regionalen Küche lockt allein schon die Teilnahme an dieser außergewöhnlichen Rallye, das gesellige Beisammensein und der Austausch mit Oldtimerfans. Erneut begleitet der bekannte Automobiljournalist Detlef Krehl Besucher und Teilnehmer. Die Young- und Oldtimer lassen die Herzen der Autoliebhaber höher schlagen. Neben Fahrzeugen der Marke MG, Jaguar und auch Nissan (NX 100) waren ein Fiat Baujahr 1928 aus der Vorkriegszeit-Ära mit Holzspeichen, ein Adler Cabrio, Baujahr 38 zu sehen.

ROTHAUS SCHWARZWALD CLASSIC

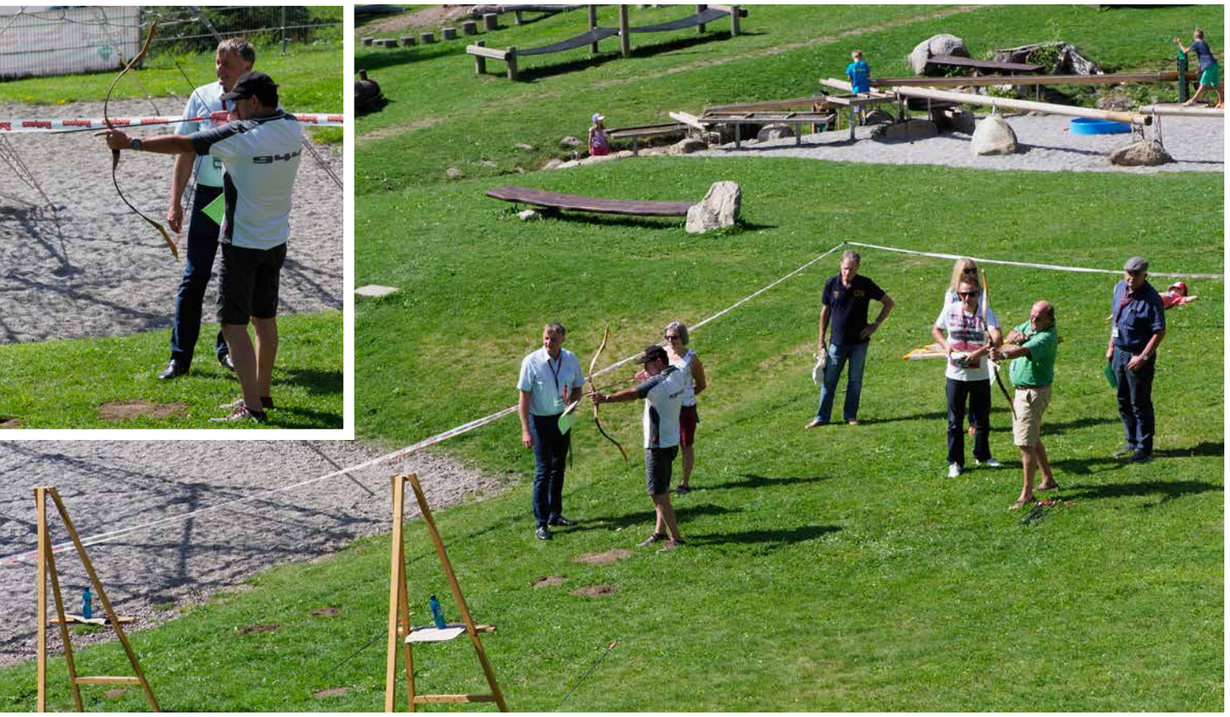
# CHROMBLITZENDE FAHRZEUGE & VIEL SPASS

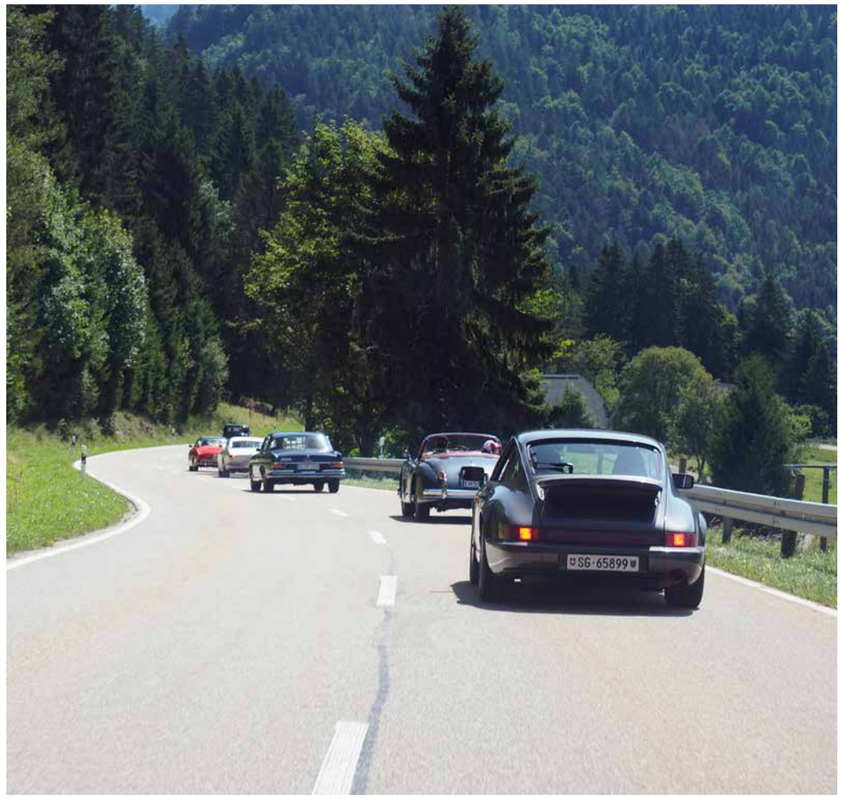


Die 35 teilnehmenden Oldtimer des ersten Startfelds der 14. Schwarzwald Classic machten sich am Dienstag, 15.08. in Rothaus auf den Weg zur Oldtimer-Rallye inmitten der wunderschönen Landschaften. Ihre Fahrt führte sie über Münstertal und Kirchzarten nach ca. 200 km zurück nach Grafenhausen. Dort erwartete sie ein wohlverdientes Rothaus-Finisher-Bier/Getränk.

# CHROMBLITZENDE FAHRZEUGE & VIEL SPASS







Am Mittwoch, 16. August, führte die Route nach Singen ins MAC Museum Art & Cars und erneut zurück zum Brauereigasthof Rothaus. Auch auf dieser Fahrt galt es auf den knapp 190 km verschiedene Geschicklichkeitsprüfungen zu absolvieren und Wissensfragen an unterschiedlichen Stationen zu beantworten Die Siegerehrung erfolgte im Rahmen der Abendveranstaltung mit Abendessen im Brauereigasthof Rothaus.

Die Schwarzwald Classic gibt es seit vierzehn Jahren, nach Pforzheim, Warth bei Nagold ist sie seit vier Jahren in Grafenhausen zu Hause und trägt den Namen „Rothaus Schwarzwald Classic“ – Start und Ziel sind jeweils auf dem Brauereigelände. Es ist natürlich kein Zeitrennen, die Sieger werden bei Geschicklichkeitsübungen auf den Strecken ermittelt. Die Fahrt selbst ist purer Genuss inmitten der schönsten Landschaften des südlichen Schwarzwalds und Hegaus.

Gleich zwei Mal hat man in diesem Jahr Gelegenheit, die Fahrer in ihren Youngtimern und Oldtimern auf der Fahrt im Bonndorfer Raum zu erspähen. Das zweite Startfeld mit 55 neuen Fahrern und Fahrzeugen führte am 17.08. durch das Achdorfer Tal, Hausen vor Wald und Mundelfingen nach Ewattingen sowie weiter durch Münchingen über Bonndorf und zurück nach Rothaus. Organisiert wird die „Rothaus Schwarzwald Classic“ von RETRO Promotion. Im Vordergrund steht der Spaß, neben dem Absolvieren der praktischen Prüfungen und Beantworten von Wissensfragen gespickt mit einer Portion Humor.

# Top Verkäufer waren die Muscle Cars

Mecum Auktionen erreichten 20 Millionen Dollar Gesamtumsatz, als in Harrisburg in der vergangenen Woche mit 858 Fahrzeugen im Pennsylvania Farm Show Complex eine Mammut-Auktion über die Bühne ging. In nur drei Tagen wurden 636 Fahrzeuge mit einer 74-Prozent-Durchsatzrate verkauft. Die Mecums Gone Farmin ‚Division Sommer Showcase Auktion wurde ergänzt durch die Sammler-Auto-Auktion am Samstag, 5. August.

Amerikanische Muscle Cars standen im Rampenlicht in Harrisburg. Das zeigte auch der Abschluß, denn sieben der Top 10 Verkäufe stammen aus der Muscle Car-Ära. Zwei Winged Warriors brachten die höchsten Gebote der Auktion, das war ein mehrfach preisgekrönter 1970 Plymouth Hemi Superbird (Lot S92), der bei $ 415.000 über den Tisch ging, und schließlich auf Platz 1 der Tp verkäufe landete. Gefolgt wurde er von einem 1969 Dodge Daytona (Lot S91) bei $ 215.000. Andere Fahrzeuge mit starken Auftritten unter den Top 10 Verkäufen waren Shelbys und Hemi-ausgerüstete Dodges.

LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV



Die Oldtimer-Experten GTÜ

Ich brauche richtige Oldtimerversteher ...

GTÜ-CLASSIC 099999229 GTÜ Oldtimerexperte

**Mit unseren Oldtimer-Dienstleistungen gehen Sie auf Nummer sicher! Denn besondere Fahrzeuge verdienen besonderen Service.**

**Unsere nichtamtlichen Dienstleistungen:** Kurzgutachten, detailliertes Wertgutachten, Schadensgutachten, Restaurierungs- und Reparaturbegleitung

**Oldtimerservice im Internet:** Oldtimerdatenbank, Checklisten & Kaufvertrag, Bestätigung der Daten, Oldtimer-Ratgeber zum Download, Newsletter.

**Unsere amtlichen Dienstleistungen:** H-Kennzeichen (§ 23 StVZO), Hauptuntersuchung (§ 29 StVZO), Änderungsabnahme (§ 19,3 StVZO)

Altes Blech trifft neue Medien:

GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbh · Fon: 0711 97676-0
**www.gtue-oldtimerservice.de · www.gtue.de**

# Aston Martin im Doppelpack

LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

Der renommierte Londoner Spezialist Fiskens bietet zwei legendäre Aston Martins, die im Abstand von 50 Jahren gebaut wurden, zum Verkauf. Eines haben beide gemeinsam: Ihr Stammbaum zeigt jede Menge Wettkämpfe auf und das macht den 1955 DB3S und den 2005 DBR9 sehr begehrenswert.

Der schöne DB3S wurde 1953 eingeführt und erzielte Siege in prestigeträchtigen Veranstaltungen wie der Tourist Trophy und „Neun Stunden von Goodwood". Er belegte auch bei Le Mans den zweiten Platz und wurde von den größten Rennfahrern der Ära, darunter Stirling Moss, Peter Collins und Roy Salvadori, gefahren. Alan Selby kaufte 1965 den ‚115' und behielt ihn für mehr als 40 Jahre. Eine Boden-Wiederherstellung wurde in den späten 1990er Jahren durchgeführt, aber der Aston behielt sein ursprüngliches Chassis, den Körper und den Motor, plus ein Rex J Woodgate Kraftwerk.

„Der DB3S ist eines der schönsten Astons, die je gebaut wurden", sagte Gregor Fisken, „und auch sehr gut ausgewogen und lohnend zu fahren. Der DBR9 ist mittlerweile einer der größten GT-Rennfahrer der Marke und wir sind sehr stolz darauf, sie beide zum Verkauf anzubieten. Ein Auto wie dieses wäre bei den besten Veranstaltungen der Welt willkommen."



Versichern Sie Ihren Oldtimer dort, wo man Ihre Leidenschaft versteht.

**Die Allianz Oldtimerversicherung**

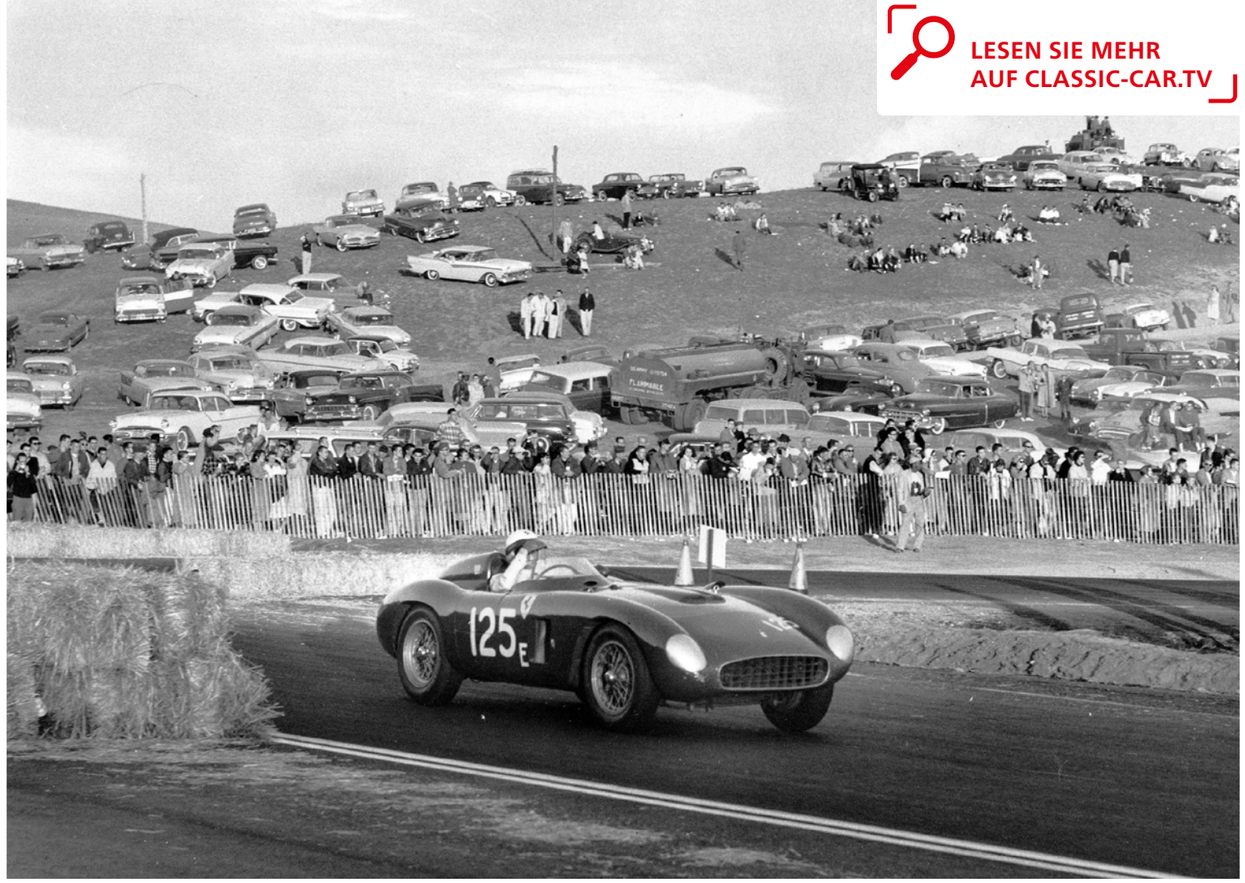
Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

**Mehr unter allianz.de/oldtimer**

**Hoffentlich Allianz versichert.**

Allianz

# Häkkinen beim Oldtimer-Rennen




LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

Die Besucher der Rolex Monterey Motorsports Reunion haben die Chance auf 60 Jahre Mazda Raceway Laguna Seca Renngeschichte im Fahrerlager (17.-20. August) zu schauen. Zwölf prominente Rennfahrzeuge werden ausgestellt.
Kontrastreich wird die Schau besonders dann, wenn man die ersten und die jüngsten Sieger des Mazda Raceway Laguna Seca nebeneinander sieht. Der 1956 Ferrari 500 Testa Rossa, den Pete Lovely zum Sieg bei der Eröffnungs-Laguna Seca Veranstaltung getrieben hat, die Pebble Beach Road Races im Jahr 1957 und der 2016 K-PAX Racing McLaren 650S GT3, mit dem Alvaro Parente die Pirelli World Challenge Veranstaltung im letzten Oktober gewann werden im Dutzend das Kapitel des Motorsports auf der Monterey-Halbinsel unter einem Zelt darstellen.

McLaren-Botschafter Mika Häkkinen wird persönlich erwartet und wird sich hinters Steuer von Emerson Fittipaldis 1974 Weltmeisterschaft McLaren M23 setzen. Häkkinen bringt sich ein für Jenson Button, der ursprünglich eingeplant war, um den McLaren M23 zu fahren.
„Der fliegende Finne", 48, fuhr 130 Grands Prix für das McLaren-Team zwischen 1993 und 2001 und gewann 20 davon und bekam zwei Fahrer-Weltmeistertitel (1998 und 1999). Die Kämpfe von Häkkinen gegen Ferraris Michael Schumacher sind Teil der Formel-1-Historie geworden, und Häkkinen gilt daher als einer der beliebtesten Superstars des Motorsports.

EVENT

# Der Tag des rollenden Kulturguts

Wiesbaden, die hessische Landeshauptstadt und die Initiative Kulturgut Mobilität e.V. heißen Sie herzlich willkommen! Das historische Fahrzeug immer wieder neu als Kulturgut zu thematisieren hat sich die Initiative Kulturgut Mobilität e.V. zur Aufgabe gemacht. Ziel soll es sein, die in Deutschland von vielen Liebhabern gepflegten und restaurierten zwei- und vierrädrigen Oldtimer als Kulturgut zu schützen. Selbst der Deutsche Bundestag hat sich dieses Themas angenommen und den Parlamentskreis Automobiles Kulturgut ins Leben gerufen, dem die Initiative Kulturgut Mobilität angehört.

Der Interessierte möchte mobiles Kulturgut, also Oldtimer, weniger als statische Aufreihung historischer Fahrzeuge in Museen erleben, sondern als das mehrdimensionale Gut, als das es gebaut wurde. Fahrzeuge wollen in Bewegung erlebt werden. Mobiles Kulturgut kann man hören, riechen und erfahren.

Daß auf der Straße befindliche Oldtimer eindeutig Kulturgut sind, wollen wir auch in diesem Jahr wieder unter Beweis stellen. Die Initiative Kulturgut Mobilität ruft alljährlich am Tag des offenen Denkmals dazu auf, möglichst viele Oldtimer auf die Straße und sich ins Bewußtsein der Bevölkerung zu bringen. Brechen Sie an diesem Tag möglichst zahlreich mit Ihrem Oldtimer und Clubfreunden zu einer Ausfahrt auf. Es ist wichtig, daß Sie in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Idealerweise sollte das Ziel einer Ausfahrt an diesem Tag ein Denkmal sein, um die Schutzwürdigkeit nicht nur immobiler sondern auch mobiler Zeitzeugen zu demonstrieren und im Gespräch mit Besuchern zu diskutieren. Die Initiative hat sich entschlossen, diesem Tag einen eigenen Namen zu verleihen und den zweiten Septembersonntag eines jeden Jahres zum Tag des rollenden Kulturguts auszurufen.

LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

NEWS

# Der seltenste Jaguar Oldtimer

In den letzten zwei Jahren haben dreizehn Mitarbeiter bei Classic Motor Cars (CMC) an einem streng geheimen Projekt gearbeitet. Es war die Wiederherstellung einer einmaligen Pininfarina Karosserie XK120 SE, die am Sonntag 20. August im Pebble Beach Concours enthüllt werden soll.

Am Freitag, den 4. August, wurde das Team, das von allen Mitarbeitern des Unternehmens mit 60 Mitarbeitern unterstützt wurde, mit dem noch verhüllten Oldtimer fotografiert.

„Wir haben immer gesagt, dass wir das Auto zum ersten Mal bei Pebble Beach enthüllen werden und das ist genau das, was wir tun werden“, sagte Peter Neumark, Vorsitzender des Employee Ownership Trust, der CMC betreibt, der das Auto gefunden hat. Er fügte hinzu: „Ich werde das Privileg haben, die Enthüllung des Autos beim weltberühmten Concours d‘Elegance in Kalifornien zu vorzunehmen, und ich denke, dass Autosammler und Liebhaber aus der ganzen Welt erstaunt sein werden von dem, was sie sehen.“

Das Auto wurde zuerst an einen Herrn Max Hoffman ausgeliefert und auf dem 1955er Genfer Autosalon enthüllt. Hoffman war ein in Österreich geborener, in New York ansässiger Importeur von luxuriösen europäischen Automobilen in den Vereinigten Staaten in den 1950er Jahren. Er war ein echter Benzin-Kopf und inspirierte die Produktion und Verfeinerung von mehreren Fahrzeugen von den Haupt-Herstellern, die ihm den Einstieg in die Automotive Hall of Fame im Jahr 2003 verdienten.

# Skoda Armada beim OGP

Mit einer Armada von 46 Old- und Youngtimern war SKODA beim diesjährigen AvD-Oldtimer-Grand-Prix auf dem Nürburgring vertreten, darunter so seltene Exemplare wie der SKODA 200 RS und sein Nachfolger, der SKODA 130 RS. Vom 11. bis 13. August waren zum Höhepunkt der historischen Motorsportsaison in Deutschland mehr als 50.000 Zuschauer. In hochklassig besetzten Paradeläufen erlebten Besucher die historischen Fahrzeuge live auf der Strecke. SKODA öffnete seine Türen für Fans und lieferte spannende Einblicke in die Geschichte der Marke. Der siebenfache deutsche Rallye-Rekordmeister Matthias Kahle war ebenfalls am Ring und stand zum ‚Meet & Greet' bereit.

Die tschechische Traditionsmarke bereicherte die 45. Ausgabe des AvD-Oldtimer-Grand-Prix mit 46 SKODA Fahrzeugen aus ganz unterschiedlichen Epochen der Automobilgeschichte. Unter den Preziosen befanden sich viele originale oder originalgetreu nachgebaute Renn- und Rallye-Fahrzeuge der Marke, die oftmals aus Privatbesitz stammen. Eine wahre Rarität war zum Beispiel die Replika des SKODA 200 RS von 1974, der nur zweimal gebaut wurde. Der Prototyp lieferte die Basis für den erfolgreichen 130 RS - den ‚Porsche des Ostens.

Zugleich stellt SKODA auch einige Modelle aus der Vorkriegszeit aus, so etwa den POPULAR ROADSTER von 1937. Der sportliche Rechtslenker belegt eindrucksvoll die lange Tradition der tschechischen Marke beim Bau offener Fahrzeuge. Weitere Highlights der Epoche waren der POPULAR MONTE CARLO von 1938 und der SUPERB 640. Von 1934 bis 1939 lief die luxuriöse Limousine 200 Mal vom Band.

Das SKODA Werksmuseum schickte einen 1100 OHC in die Eifel. Der flache Roadster mit der Karosserie aus glasfaserverstärktem Kunststoff stammt aus dem Jahr 1958 und besitzt einen Vierzylindermotor mit oben liegender OHC-Ventilsteuerung. Die Leistung beträgt 92 PS - ein für die die damalige Zeit außergewöhnlicher Wert bei einem Karosseriegewicht von lediglich 550 Kilogramm. Damit fuhr der sportliche Zweisitzer mit kraftvoller Beschleunigung und 200 km/h Spitzengeschwindigkeit seiner Konkurrenz davon. 1958 holte der tschechische Rennfahrer Miroslav Fousek in Mladá Boleslav beim ersten Rennen mit dem neuen Sportwagen auf Anhieb den Sieg.

LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

EVENT

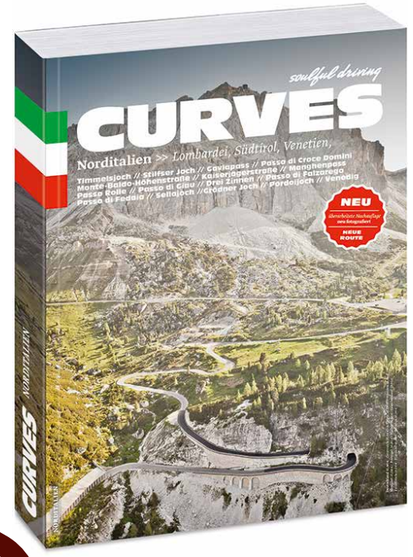
# 17. Klassikertreffen an den Opelvillen

Was haben Oldtimer wie ein Super 6 Gläser Cabrio von 1937 oder ein Admiral A V8 mit den aktuellen Opel-Topmodellen Insignia und Cascada gemein? Sie alle sind Spiegel ihrer jeweiligen Zeit. Was das genau bedeutet, können die Besucher des 17. Klassikertreffens an den Opelvillen in Rüsselsheim am Sonntag, 27. August, live erleben. Der Eintritt und die Teilnahme sind kostenlos. Fans klassischer Fahrzeuge werden sich diesen Tag rot im Kalender markieren. Denn rund um die Opelvillen findet dann wieder das größte eintägige Oldtimertreffen Deutschlands statt. Veranstaltet von der Stadt Rüsselsheim in Kooperation mit Opel präsentieren hier markenübergreifend rund 3.000 Oldtimer-Besitzer ihre fahrenden Schätze bis Baujahr 1987 – von Automobilen über Traktoren bis hin zu Motor- und Fahrrädern. „Das alljährliche Klassikertreffen rund um die Opelvillen ist ein echtes Highlight für jeden Oldtimer-Liebhaber. Ich freue mich, dass wir diese Tradition fortführen und mit unseren Ikonen der vergangenen Jahrzehnte zeigen, wofür Opel schon immer stand und auch heute noch steht: schicke Fahrzeuge mit Top-Technologien für breite Kundengruppen“, sagt Opel-Chef Michael Lohscheller. Schau Besonderer Fahrservice: Per Boot zum Klassikertreffen Besucher können die vielen Tausend Oldtimer und den Opel-Newcomer am 27. August bis 16 Uhr in Augenschein nehmen; aufgelockert wird das Programm durch Livemusik und Kleinkunstbeiträge im weitläufigen Klassiker-Areal. Kostenfreie Besucherparkplätze stehen im Parkhaus Mainzer Straße, am Opel-Tor M60 sowie auf den Parkplätzen beim Adam Opel Haus am Rugby-Ring zur Verfügung. Zwischen den jeweiligen Anlaufstellen und dem Veranstaltungsgelände pendeln Shuttle-Busse. Für alle Besucher, die von der nördlichen Main-Seite aus Richtung Hochheim und Flörsheim kommen, gibt es einen besonderen Service: Denn schon dort kann das Auto abgestellt und ganz einfach per Fußgängerfähre zu den Opelvillen übergesetzt werden.

LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

LESETIPP

# Gipfeljagd in Norditalien




Die dritte Ausgabe des Magazins CURVES (Norditalien) ist ab sofort in einer überarbeiteten und erweiterten Nachauflage mit komplett neuen Fotos erschienen. Die Route führt über die schönsten Alpenpässe Norditaliens – von Ponte di Legno bis nach Venedig. Anhand von fantastischen Fotos wird ein klassisches Roadmovie erzählt, das den Leser an einer 5-tägigen Reise teilhaben lässt. Stefan Bogner, der Mann hinter CURVES, hat das Liebhabermagazin 2011 für Automobil-Enthusiasten, Motorrad-Fans und Radsportler gleichermaßen kreiert. CURVES »Norditalien« wurde nicht nur neu fotografiert und ist auf 256 Seiten angewachsen, der Band ist zudem zweisprachig und mit über 200 großartigen Fotos ausgestattet. Der Weg ist immer noch das Ziel. Und dabei spielt es keine Rolle, ob man mit einem Sportwagen, Oldtimer, dem Motorrad oder im Sattel eines Rennrads durch die einmalige Landschaft fährt, die in der Nachauflage des dritten CURVES-Bandes im Mittelpunkt steht.

LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

**RETRO Classics Sunday Gazette ®**

ist der Newsletter von

**RETRO Messen GmbH**
**Retro Promotion GmbH**
**und**
**Classic-Car.TV**

Produktion:
Classic Media Group
Effnerstr. 106
81925 München

**Herausgeber:**
RETRO Messen GmbH &
Classic Media Group
info@sundaygazette.de

**Verantw. i.S.d. Pressegesetzes:**
Désirée Rohrer
**Chefredaktion:**
Kay Mackenneth

**Erscheinungsweise:**
wöchentlich
Auflage: 30.000
ISSN 2198-3291

**Anzeigen-Kontakt:**
presse@retro-messen.de
+49 (0) 711/185602663

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014.
Jegliche Formen der Vervielfältigung , Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.

# Letzte Seite

Getreu dem Motto „Sounds of Speed“ donnern wieder rund 150 Oldtimer mit Motorsportvergangenheit über die rund 4,2 Kilometer lange Hochgeschwindigkeitspiste am Nesselgraben und lassen die Rennen aus längst vergangenen Tagen wieder aufleben. Am Start stehen Vorkriegs-, Formel- und Rennsportwagen bis Baujahr 1976 sowie Grand Tourisme- und Tourenwagen bis Baujahr 1971. Neu ist die Youngtimer-Klasse für Autos, die mindestens 20 Jahre alt sind. Zugelassen sind dafür Tourenwagen und GTs mit Erstzulassung 1997 oder früher. Für den Gewinn der „Sounds of Speed Trophy 2017“ sind nicht Rundenzeiten entscheidend, sondern die Kriterien Sound, Seltenheit und Erhaltungszustand, die von einer Fach-Jury bewertet werden.

„Dieses Konzept kommt sowohl bei den Teilnehmern als auch bei den Zuschauern sehr gut an“, betont Fritz Schadeck, Vorstand für Jugend und Sport im ADAC Südbayern. Die begehrte Sounds of Speed-Trophy ging im Vorjahr an den Schweizer Heinz Bachmann mit seinem traumhaften Vorkriegssportwagen – einem ERA R9B aus dem Jahr 1936. Wer mit dem eigenen Oldtimer kommt, parkt im Fahrerlager, der Eintritt für Erwachsene kostet zwölf Euro inklusive Parkplatz, Programmheft, Tribünenzugang und Zutritt zum Fahrerlager. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren sind frei. Schnell sein und früh aufstehen lohnt sich: Wer mit seinem Oldtimer bis Baujahr 1987 anreist, darf für sechs Euro auf den Sonderparkplatz im Fahrerlager und zahlt keinen Eintritt. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt!